

---

Ausbau der Raschigstraße; 1. Bauabschnitt zwischen Weisdornhag und Schlehengang  
Maßnahmegenehmigung

KSD 20080263

---

**ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Ausbau der Raschigstraße, 1. Bauabschnitt zwischen Ebereschenweg und Schlehengang, wird genehmigt mit

140.000 EUR (incl. MWSt.).

## 1. Vorbemerkungen

Die Raschigstraße ist auf der gesamten Länge zwischen Niederfeldstraße und Kallstadter Straße stark unterdimensioniert. Das Schadensbild zeigt sich durch Netzkrisse, Verformungen und Verdrückungen sowie eine nicht mehr ordnungsgemäße Wasserführung im Bereich der Rinnen. Die Straßenabläufe sind an den Anschlussleitungen zum Kanal teilweise schadhaft.

Verkehrsteilnehmer werden bereits durch die Beschilderung auf die Straßenschäden hingewiesen.

Nach dem Ausbau des ersten Bauabschnittes zwischen Ebereschenweg und Schlehengang wird in 2009 die übrige nördliche Fahrbahn und 2010 die südliche Fahrbahn zwischen Niederfeldstraße und Kallstadter Straße ausgebaut.

## 2. Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Die Verkehrssicherheit kann kurzfristig immer wieder nur durch kostenintensive Unterhaltungsmaßnahmen wie dem Abfräsen von Wülsten und Verdrückungen sowie Schlaglochreparaturen gewährleistet werden. Das Schadensbild lässt auch keine Instandsetzungsmaßnahmen zu, weil der Oberbau nicht ausreichend tragfähig ist. Daher ist nur eine grundhafte Erneuerung als langfristig wirksame Maßnahme möglich.

## 3. Bauliche Beschreibung der Maßnahme

Es erfolgt ein Vollausbau der Fahrbahn zwischen den Bordsteinen, die bestehen bleiben, nach Bauklasse III der RStO LU-04. Damit ist dann eine regelgerechte Dimensionierung für die Sammelstraße mit Linienbusverkehr gegeben. Ferner werden die Anschlussleitungen der Straßenabläufe teilweise erneuert. Die Ausbaulänge zwischen Ebereschenweg und Schlehengang beträgt ca. 140 m. Der Ausbau soll unter Vollsperrung erfolgen. Die Bauzeit ist mit 6 Wochen veranschlagt.

## 4. Kosten

Baukosten	120.000 EUR
Ingenieurleistungen	12.000 EUR
Verwaltungskosten	8.000 EUR
Gesamtkosten der Maßnahme	140.000 EUR

## 5. Finanzierung

Die Maßnahme ist ausbaubeitragspflichtig.

Gesamtkosten der Maßnahme	140.000 EUR
davon Ausbaubeiträge	112.000 EUR

städt. Finanzierungsanteil (Kredite)	28.000 EUR
--------------------------------------	------------

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 1.960 EUR.

#### **6. Mittelbedarf**

Im Haushaltsjahr 2008 (kassenmäßig)	140.000 EUR
-------------------------------------	-------------

#### **7. Verfügbare Mittel**

Die Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 02.6305.001.950100 zur Verfügung.